

Erstnachweis des Kammolches *Triturus cristatus cristatus*
(LAURENTI, 1768)
in Vorarlberg, Österreich
(Caudata: Salamandridae)

Mit 1 Abbildung

Im Rahmen der herpetologischen Bestandsaufnahme für Österreich, die derzeit unter der Leitung von Herrn Dr. F. TIEDEMANN vom Naturhistorischen Museum Wien durchgeführt wird, und die gefördert ist vom Österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (P 4693), fanden wir an vier Stellen in Vorarlberg Kammolche, die der Nominatform angehören. Zwei der Fundorte (A, B) liegen in 440 m Höhe im südlichen Bereich der Vorarlberger Rheinebene in einer ehemaligen Tongrube und einer Sandgrube. Fundort C befindet sich in 620 m Höhe in einem Wiesenteich im Bregenzerwald, und Fundort D am südlichen Bodenseeufer (Abb. 1). Genauere Fundortangaben werden aus Gründen des Artenschutzes nicht gemacht.



Abb. 1. Fundorte von *Triturus c. cristatus* in Vorarlberg (West-Österreich).
Localities of *Triturus c. cristatus* in Vorarlberg (Western Austria).

Während wir in Fundort A neben zirka 300 großen Larven und einem frisch verwandelten Jungtier nur ein adultes Männchen beobachteten, fanden sich am Fundort C unter Holz drei Männchen, zwei Weibchen und acht Jungtiere. Das Männchen vom Fundort A konnte an Hand der gut ausgeprägten weißen Flanken-Punktierung und dem Verhältnis der Vorderbeinlänge zur Entfernung Vorderbein zu Hinterbein als der Nominatform zugehörig bestimmt werden. Auch die Vermessung der adulten Tiere von Fundort C brachte Ergebnisse, wie sie HERRE (1932) für *Triturus c. cristatus* angegeben hat. In Fundort B registrierten wir im Juli 1983 nachts ein adultes Männchen (NMW 27294:1, Totfund) und vier Weibchen. In diesem Biotop ist *T. c. cristatus* vergesellschaftet mit *T. v. vulgaris* und *T. a. alpestris*. Die Bergmolche besitzen dort eine um vieles größere, und der Teichmolch eine geringere Individuendichte, wie wir aus Beobachtungen im September 1982 und im Mai 1983 wissen. An Fundort D fanden wir im Juli 1983 ein Jungtier unter einem Stein. Geeignete Auwaldtümpel lassen dort größere Bestände von *T. c. cristatus* vermuten.

Bei CABELA (1982) findet sich keine Meldung für *Triturus c. cristatus* in Vorarlberg. Dort ist allerdings *T. c. carnifex* für das westlichste Bundesland Österreichs angegeben, was nach unseren Beobachtungen jedoch ein Irrtum zu sein scheint. Die Verbreitung der *carnifex*-Rasse beschränkt sich in den Westalpen wahrscheinlich auf die Alpensüdseite. HOTZ & BROGGI (1982) melden die Nominatform auf Schweizer Seite als „sporadisch im St. Galler Rheintal“ und *T. c. carnifex* nur für die tieferen Lagen des südlichen Tessins. BROGGI (1979) gibt für das südlich an Vorarlberg angrenzende Liechtenstein kein Kammolchvorkommen an. Die nächsten Vorkommen von *T. c. carnifex* liegen für Österreich im Bundesland Tirol.

Wir haben 54 Molchbiotope untersucht. Da nur vier vom Kammolch besiedelt waren, muß diese Art als äußerst selten für Vorarlberg angesehen werden, und ihre Laichgewässer und Landlebensräume sollten unter Schutz gestellt werden.

The warty newt (*Triturus c. cristatus*) is recorded from Vorarlberg (Western Austria) for the first time. The so far announced subspecies *Triturus cristatus carnifex* could not be confirmed.

Schriften

- BROGGI, M. F. (1979): Unsere Lurche und Kriechtiere. — Sonderdruck aus: Bergheimat (Jahresschrift des Liechtensteinischen Alpenvereins), Schaan: 30-44.
CABELA, A. (1982): Catalogus Faunae Austriae, Nachtrag zu Teil XXI ab: Amphibia, Reptilia. — Wien (Österr. Akad. Wiss.), 17 S.
HERRE, W. (1932): Vergleichende Untersuchungen an den Unterarten des *Triturus cristatus* LAUR. — Z. Anat. EntwickGesch., Berlin, 99: 1-62.
HOTZ, H. & M. F. BROGGI (1982): Rote Liste der gefährdeten und seltenen Amphibien und Reptilien der Schweiz. — Bund Naturschutz, Basel (Birkhäuser AG), 112 S.

Eingangsdatum: 10. Oktober 1983

Verfasser: HANS TEUFL, Syringgasse 3A/12, A-1170 Wien, Österreich; UDO SCHWARZER, Beverstedter Weg 4, D-1000 Berlin 33.